

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter

**BAG-Express**

**Ausgabe Nr. 8/2024 20.02.2024 / KW 8**

## Marktdaten

### Raps Mai 2024 \*

Aktuell: 426,75 €

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Die Grundversorgung der Ölmühlen mit Raps aus der Ukraine ist gut. Immer wieder kommt Raps nach.

### Sojaschrot NT März 2024 \*

Aktuell: 348,60 \$

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Sojaschrot hat sich in den vergangenen Tagen kaum bewegt. Es wird nur der Sofortbedarf gekauft.

### Futtergerste Februar 2024

Aktuell: auf Anfrage

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Der Markt ist bei schwacher Nachfrage gut versorgt.

### Mastschweine-Preisnotierung/ kg

Aktuell: 2,15 €

Tendenz: + 0,05 €

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Vereinigungspreis: 57% MFA; kg SG (Vorwoche)

### B-Weizen März 2024 \*

Aktuell: 200,25 €

Tendenz: ↘

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Der Preisdruck auf Weizen hält aufgrund eines unverändert hohen Angebots aus der Schwarzmeer-Region weiter an. Bessere Qualitäten werden etwas höher bewertet.

### Ferkel-Preisnotierung/Stück

Aktuell: 82,50 €

Tendenz: + 3,50 €

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Preis 200er Gruppe (82 bis 86 €)  
21.413 Ferkel gehandelt

### Körnermais März 2024 \*

Aktuell: 171,00 €

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Körnermais hat kontinuierliches Geschäft. Regionale Anbieter leeren Ihre Silos. Bei weiteren Entfernungen steigen die Frachtkosten.

### Bullen-Preisnotierung/kg

U2: 4,93 € (+ 0,02) R2: 4,87 € (+ 0,03) Notierung vom 12.02. – 18.02.2024

### DAX / US-Dollar / WTI-Rohöl / Kauber Pegel

17092/ 1.0770/ 78,41 \$ / 268 cm

\* Schlusskurs der Matif vom 19.02.2024 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. / Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a

**Herzliche Einladung zu unserer BAG-**

## Weinbauveranstaltung mit zwei Industriefirmen

### Donnerstag, 22. Februar 2024 – Weinkellerei Hohenlohe, Adolzfurt – Beginn: 19.30 Uhr

Mit den Firmen Bayer und Syngenta im Bereich Weinbau: „gegen Oidium gewinnen, heißt früh beginnen“. Fungizid Management 2024 – wir haben eine Antwort darauf! Fehler im Pflanzenschutz am Beispiel Applikationstechnik! Die Geschäftsleitung wird einen Überblick über die aktuellen Marktsituationen und Aktivitäten der vergangenen Wochen geben. Zu Beginn der Abendveranstaltung reichen wir Ihnen ein Vesper. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

---

## Getreide / Mais / Raps

Die Abgabebereitschaft beim Weizen nimmt zu – Die weiter fallenden Preise führen in Süddeutschland zu einer größeren Abgabebereitschaft der Erzeuger. Offenbar liegt doch noch einiges an unverkauftem Getreide auf den Höfen. Für bessere Qualitäten werden Aufpreise bezahlt. Sie sind aber nicht unbedingt sehr stark nachgefragt. Zumal auch jetzt beim Grundmahlweizen bessere Qualitäten im Markt auftauchen. Brotweizen steht in guten Mengen zur Verfügung. Für Futtergetreide beseht derzeit im Vergleich zu den Vorjahren weniger Interesse.

Auf gutem Niveau bewegt sich unverändert Körnermais. Noch ist dieser aus regionaler Herkunft zu beschaffen. Allerdings leeren sich inzwischen die Maissilos, sodass in Kürze auf Partien aus entfernteren Gebieten zugegriffen werden muss. Hierbei bieten sich Partien aus Niederbayern, Österreich und Ungarn an.

Nochmals eine kurze Info zu Hafer, der in guter Qualität – vor dem Regen gedroschen – vom Markt gesucht wird. An gutem Hafer der Ernte 2024 – möglichst mit 51-52 kg/hl. besteht ebenfalls von den Schälmühlen großes Interesse. Sollten Sie die Möglichkeit haben, auf besseren Böden, früh aussäen zu können, wäre auch Hafer eine interessante Getreidealternative. Preislich liegen wir aktuell unverändert bei ca. 3,00 €/100 kg netto über dem B-Weizen.



**Raps fehlt inzwischen die Unterstützung vom Sojakomplex** – Die Rapspreise gaben in den vergangenen Tagen leicht nach. Damit folgen sie den schwachen Vorgaben aus dem Sojakomplex. Niederschläge in Südamerika lassen auf eine doch bessere Bohnenernte hoffen und drücken damit auf die Preise. Auch Pflanzenöle verlieren an Wert. Somit ist von diesen Märkten keine Unterstützung für den Rapsmarkt zu erwarten. Die Ölmühlen verfügen weiterhin über eine gute Grundversorgung aus der Ukraine. Dennoch wird immer wieder Anschlussbedarf auch aus der Region nachgefragt und auch aus der Landwirtschaft bedient. Anfragen für die Sommertermine gibt es ebenfalls, da noch nicht klar ist, welche Mengen aus Australien an den hiesigen Markt gelangen. Die Angebote aus der Ukraine spielen dann keine große Rolle mehr. Der Anschluss an die neue Ernte muss ebenfalls gedeckt werden. Hieraus könnten sich auch noch Marktchancen ergeben, sofern bis dahin noch Raps zur Verfügung steht.

---

## Futtermittel



**Sojaschrot tendiert weiter seitwärts** – Die Notierungen für Sojaschrot bleiben zuletzt auf einem stetigen Niveau. Die Mischer und auch die Landwirtschaft behalten ihre bisherige Strategie bei und kaufen Sojaschrot nur für die vorderen Liefertermine hinzu. Das Termingeschäft ist vernachlässigt. Angesichts der geringen verkauften Mengen für die kommenden Sommer- und Herbstmonate 2024 wird noch mit einem stetigen Geschäft für die kommenden Wochen gerechnet.

**Rapsschrot wird weiterhin nur in geringen Mengen angeboten.** Die Nachfrage in der Fütterung ist in den vergangenen Jahren auf einem hohen Niveau stabil geblieben. Gedeckt wird dieser Bedarf zum größten Teil aus deutschen Ölmühlen, die mittlerweile eine Verarbeitungskapazität von 9,6 Mio. t Rapssaat pro Jahr ausweisen.

---

### Weizenaussaat:

Als Wechselweizen können wir Ihnen weiterhin die Sorte Quintus (begrannt) anbieten. Wir haben nochmals eine größere Menge nachgeordert. Trotzdem benötigen wir Ihre frühzeitige Bestellung, um eine gesicherte Versorgung zu gewährleisten. Im Markt herrscht eine große Nachfrage nach Sommerweizen-Saatgut!

### Sommerbraugerste/

### Sommerfuttergerste:

Ebenso bitten wir um rechtzeitige Bestellung, wenn Sie Braugerste in 2024 aussäen möchten. Vom Markt wird verstärkt darauf hingewiesen, dass es beim Saatgut Versorgungsengpässe aufgrund der schwierigen Ernte geben wird. Zur Aussaat empfehlen wir die bewährte Sorte **Amidala!** Für die Aussaat von Sommerfuttergerste empfehlen wir die Sorte **Planet.**

## Hafer/Ackerbohnen/Körnererbsen/Lupinen

Bei obigen vier Arten werden wir von den Züchtern und dem Saatgut-Großhandel auch informiert, dass die Sortenverfügbarkeit sehr eingeschränkt sein wird. Daher die Bitte an Sie, frühzeitig das Saatgut zu bestellen!

Wir empfehlen bei:

Saathafer: **Asterion und Delfin**

Ackerbohnen: **Tiffany**

Körnererbsen: **Astronauta und KWS Kameleon**

Lupinen: **Celina und Frieda**



## Ein erfolgreicher Ackerbau hängt auch mit qualitativ hochwertigen Zwischenfruchtmischungen zusammen

Diese bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr mit dem TerraLife®-Programm 2024 an. Nochmals verbessert und übersichtlicher gestaltet in den Rubriken: leguminosenfrei, leguminosenbetont, Allroundmischen, Frühsaat, Rübenfruchtfolge, Kartoffelfruchtfolge, Spätsaat, Beisaaten sowie Maisuntersaaten. Sämtliche Mischungen gibt es auch in Öko Saatgut (Organic) für unsere Bio-Betriebe. Aktuelle Unterlagen liegen jetzt in den Lagerhäusern und den ADM vor!

Bei Bestellungen im Frühbezug bis zum 20.05.2024 räumen wir Ihnen einen Frühbezug von 10,-- €/100 kg netto für konventionelles und Öko-Saatgut ein. Zusätzlich zum Frühbestellrabatt auf alle TerraLife®-Mischungen gibt es ab sofort noch einen **Boden Bonus – für die Gesunderhaltung der Böden**. Dieser beträgt 15,-- €/100 kg netto und gilt für die TerraLife-Mischungen: MaisPro, BetaMaxx, N-Fixx und AquaPro konventionell und organic (Bio), außerdem für die Mischung GreenPower organic (Bio). Tun Sie Ihrem Boden etwas Gutes und lassen Sie sich von den positiven Auswirkungen der TerraLife-Mischungen überraschen.

Bitte beachten Sie auch noch unsere **Frühbezugsaktion für COUNTRY Grünland, Energy, Feldgras, Horse und Biosaatgut**. Bei Bestellungen bis 29.02.2024 erhalten Sie einen Frühbezugsrabatt von 20,- - €/100 kg netto. Nützen Sie die Preisvorteile bei beiden Produktgruppen. Unsere Mitarbeiter/-innen beraten Sie gerne.

## "Wir versorgen unsere Regionen Hohenlohe, Ostalb und Böhmenkirch!"

---

Besuchen Sie uns gerne auch auf unseren [Instagram](#) Seiten

BAG Raiffeisen Markt Schwäbisch Hall

BAG Raiffeisen Markt Öhringen

BAG Hohenlohe Agrartechnik

BAG Agrarzentrum Ostalb

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Bildquellen: Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Pixabay

BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG · Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall  
Telefon: 0791 507-0 | Fax: 0791 507-22

[www.bag-hohenlohe.de](http://www.bag-hohenlohe.de) | [info@bag-hohenlohe.de](mailto:info@bag-hohenlohe.de)

Sitz der Genossenschaft: Schwäbisch Hall  
Eingetragen im Amtsgericht Stuttgart, Gen. Reg. Nr. 570037

Vorstand: Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Sven Schneider (Geschäftsführer),  
Dieter Biermann, Ulrike Lösch, Hugo Sekler, Hannes Zipfel

Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender)

UStID-Nr.: DE146786771  
Steuer-Nr. 84061/00060



[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)